



## Guten Morgen, liebe Leser

Es steht groß an der Bahnunterführung im Bahnhof in Kahl am Main: „Wir kämpfen für unsere ...“. Und dann wird es unleserlich. Ich gehe mal schwer davon aus, dass der Verfasser zumindest nicht für die korrekte Rechtschreibung kämpft.

Uwe Uhu

## Heute vor zehn Jahren...

... nahm die Polizei in Gelnhausen fünf Männer im Alter von 18 bis 20 Jahren fest, denen vorgeworfen wurde, in Main-Kinzig-Kreis für mindestens 16 Einbrüche in Supermärkte und Lebensmittelgeschäfte verantwortlich zu sein. Sie sollten Spirituosen und Zigaretten im Wert von mindestens 50.000 Euro erbeutet haben. Auch einige Taten im Landkreis Fulda warf ihnen die Polizei vor.

... änderte die Bürgerinitiative gegen den Kauflandmarkt im Gewerbegebiet Hailer-Ost seine Taktik. Der Bau des Großmarktes sei nicht mehr zu verhindern. Daher sollten die gesammelten Unterschriften dafür genutzt werden, mittels Bürgerbegehren eine rasche Entwicklung der Südstadt von Gelnhausen zu fordern und eine weitere Ansiedlung von Supermärkten in Hailer-Ost zu verhindern.

... feierte der heutige Weihbischof von Fulda, Monsignore Karlheinz Diez, sein silbernes Priesterjubiläum. Wie schon seine Primiz ein Vierteljahrhundert früher, feierte er in seiner Heimatgemeinde Horbach in der propionvollen St. Michaelskirche.

... war Bad Orb das weiteste Zentrum der Wetterfrösche: 85 Meteorologen aus 14 Ländern trafen sich in der Kurstadt zu einem internationalen Symposium. Ziel: Die Fehlerquellen bei Vorhersagen erkennen und so gut es geht beheben. Dazu kamen die Teilnehmer auf Einladung des Deutschen Wetterdienstes sogar aus China, Indien und den USA in den hessischen Spessart.

... gab die Hessische Landesgesellschaft grünes Licht für die Erschließung des Gewerbegebiets „Eiserne Hand“ bei Bad Orb. Bürgermeister Wolfgang Storck berichtete von ersten interessierten Unternehmen. Diese lassen aber bis heute auf sich warten. Immerhin: Die Erschließung kostete die Stadt keinen Cent.



Die Illumination ist ein Teil der vierwöchigen Ausstellung in und um die Weiße Villa.

(Foto: Archiv)

# Mehr als 1 500 Besucher

Ausstellung in der Weißen Villa geht zu Ende/Schau auch in Hamburg

**Gelnhausen (jol).** Mehr als 1.500 Menschen haben in den vergangenen Wochen die Ausstellung „Die Gelnhäuser Großbürgerfamilien Becker und Schöffer“ in der Weißen Villa besucht. Am Samstag zogen die beiden Initiatoren, Dr. Kristina Michaelis und Dr. Ulf Morgenstern, Resümee: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Ausstellung, den vielen Kontakten, die wir dabei knüpfen konnten“, sagten sie.

Erbauer Conrad Heinrich Schöffer prägte mit der Weißen Villa sowie dem Bergschlösschen wie kaum ein anderer das Stadtbild der Barbarossastadt. Seine Ur-Urenkelin Kristina Michaelis widmete sich in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Ulf Morgenstern der Geschichte der beiden Großbürgerfamilien Becker und Schöffer.

Conrad Heinrich Schöffer wurde als Kaufmann in Amsterdam zu einem reichen Mann und kehrte Mitte des 19. Jahrhunderts nach Gelnhausen zurück, um gemeinsam mit seinem Schwiegersohn, Bankier Carl Becker, in seiner Heimatstadt zu wirken. Unter anderem spendeten sie beträchtliche Summen zur Restaurierung der Marienkirche und gründeten die bis heute aktive „Schöffer-Beckersche Stiftung zur Erziehung und Unterhaltung des Kindergartens“.

Zu Schöffers 70. Geburtstag wurde ihm ein Stein am Kindergarten Obermarkt gewidmet. Dazu waren beide auch Kunstmäzene. Unter anderem wurde mit Thérèse Schwartze, die Mündel im Hause Schöffer war, eine der besten holländischen

Porträtmalerinnen gefördert.

„Im Verlauf unserer Nachforschungen haben wir einen reichen Schatz an Informationen gefunden“, berichtet Kristina Michaelis. „Das Gelände und der Bau der Villa kosteten damals 215.000 Goldmark.“ Dies könne man heute mit einem zweistelligen Millionenbetrag gleichsetzen.

Überall habe man offene Türen gefunden, auch wenn sich der niederländische und der deutsche Zweig der Familie nicht immer grün gewesen sei. „Wir werden auf jeden Fall weitermachen“, kündigten die beiden an. Es gebe noch sehr viel zu entdecken. Bewusst wurde die Ausstellung mit einem ausführlichen Katalog verbunden, der den aktuellen Forschungsstand festhielt.

Sehr glücklich ist das Duo, dass man neben vielen Besuchern aus der Stadt und der Familie mit Professor Lothar Gall einen anerkannten Historiker aus Frankfurt in die Barbarossastadt locken konnte.

Nach dem Familientreffen folgte am letzten Tag der Ausstellung der Besuch von Bernhard Becker. Aus München machte sich der 92-jährige Enkel von Carl Becker auf, um sich noch einmal an seine Kindheit zu erinnern: „Er hat als Kind das Ende der Blütezeit der Familien erlebt und dieses Gebäude noch als Villa gekannt“, berichteten beide.

Das Organisations-Duo bedankte sich bei allen Besuchern der Ausstellung sowie der Rahmenveranstaltungen für die vielen positiven Rückmeldungen. „Wir waren sehr erfreut, wie verbunden Gelnhausen mit der Weißen Villa ist.“ Viele hätten einen direkten oder indi-



Dr. Kristina Michaelis und Dr. Ulf Morgenstern freuen sich über das große Interesse an der Ausstellung.

(Foto: Ludwig)

rekten Bezug. Einige nutzten die Gelegenheit, die frisch renovierte Villa zu bewundern. „Ich bin sehr froh, dass sich Volker Hohmann der Villa angenommen hat.“ Es sei nicht selbstverständlich, dass sie erhalten bleibe. Schließlich müsse dafür sehr viel Geld in die Hand genommen werden. „So können wir sicher sein, dass das Gebäude zumindest die kommenden 50 Jahre gut übersteht“, ergänzte Ulf Morgenstern. „Wir sind sehr sehr dankbar, dass uns Volker Hohmann die Gelegenheit gegeben hat, hier auszustellen.“ Auch dies sei keine Selbstverständlichkeit.

Dank galt neben den Sponsoren und der Stadt den vielen Einzelspendern, die ein Gesamtbudget von 30.000 Euro ermöglichten. „Der Katalog alleine hat 15.000 Euro gekostet“, relativierte Kristina Michaelis diese Summe. So merke man auch, wie die Musiker den pri-

vaten Veranstaltern entgegenkamen. „Viele wollten einfach nur an dieser außergewöhnlichen Location dabei sein“, freute sich Michaelis.

Die Ausstellung, das kleine Café im Wäschehaus oder die Illumination mit Musik würden noch lange in Erinnerung bleiben. „Wir planen die Ausstellung in Hamburg und vielleicht auch in Amsterdam zu zeigen.“

In Holland könne man auch mehr über diesen Zweig der Familie erzählen. Regional könne zum Beispiel die Orientreise von Carl Heinrich Becker noch weiter beleuchtet werden, blieben hiervon doch sowohl Bilder als auch Reisebeschreibungen erhalten.

Das Duo Michaelis und Morgenstern hat also erst begonnen, die Schätze der beiden Großbürgerfamilien Becker und Schöffer zu heben, und man darf - nach einer gediegenen Pause - gespannt sein, wie es weitergeht.

## Betrunkener fährt auf: Sechs Verletzte

A 45 am Samstagmorgen drei Stunden gesperrt

**Main-Kinzig-Kreis** Ein 29 Jahre alter Mann aus Nidda hat am frühen Samstagmorgen auf der A 45 zwischen Altenstadt und Hammersbach einen schweren Verkehrsunfall verursacht. Dabei wurden sechs Personen, darunter zwei Kinder, verletzt. Die Polizei geht davon aus, dass der Fahrer betrunken am Steuer saß. Die A 45 war für etwa drei Stunden voll gesperrt.

Gegen vier Uhr fuhr der Unfallverursacher auf regennasser Fahrbahn der A 45 in Richtung Aschaffenburg einem vor ihm fahrenden Auto mit Anhänger auf. Dadurch schleu-

derte der Peugeot in die Mittelleitplanke. Der Anhänger des Unfallgegners löste sich vom Zugfahrzeug und kippte um. Das sich darauf befindende Auto krachte in die rechte Leitplanke.

Der Unfallverursacher, der vermutlich unter Alkoholeinfluss stand, wurde leicht verletzt. Sein 20-jähriger Beifahrer aus Hanau kam schwer verletzt in ein Krankenhaus. Die Insassen im Auto des Unfallgegners, zwei Erwachsene und zwei sieben und elf Jahre alte Kinder, erlitten leichte Verletzungen. Die A 45 war bis etwa sieben Uhr voll gesperrt. Den entstandenen Schaden schätzt die Polizei auf etwa 30.000 Euro.

## Bei Neuenschmidten: Audi überschlägt sich

Polizei sucht nach Unfallverursacher

**Brachtal-Neuenschmidten (dan).** Ein 34 Jahre alter Mann aus Neuenschmidten ist bei einem Unfall auf der B 276 am Freitagabend leicht verletzt worden. Da der vermeintliche Verursacher vom Unfallort flüchtete, sucht die Polizei nun nach Zeugen.

Gegen 23 Uhr war der 34-Jährige mit seinem Audi A3 von Birstein nach Neuenschmidten unterwegs. Auf einem Gefällstück sei ihm nach eigener Aussage in einer Rechtskurve ein land- oder forstwirtschaftliches Fahrzeug entgegengekommen, das sehr

nah an der Mittellinie fuhr. Deshalb habe er nach rechts gelenkt und die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Der Audi drehte sich um 180 Grad, kam nach links von der Straße ab, rutschte zwischen zwei Bäumen hindurch und überschlug sich.

Dabei zog sich der Fahrer leichte Verletzungen im Gesicht zu. Am Audi entstand Totalschaden, den die Polizei auf etwa 4.000 Euro beziffert. Zeugen, die den Unfallhergang beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Telefon 06051/8270 bei der Polizei in Gelnhausen zu melden.

## Zwei Senioren bei Brand gerettet

50.000 Euro Schaden bei Feuer in Bruchköbel

**Bruchköbel (re).** Ein älteres Ehepaar ist am Freitagmorgen bei einem Brand in Bruchköbel verletzt worden. Gegen 8.30 Uhr verursachte nach Feuerwehrgaben ein technischer Defekt an einem Kühlschrank ein Feuer in einem Bungalow in der Werner-von-Siemens-Straße. Erst die Nachbarn wurden durch ihre Rauchmelder auf die drohende Gefahr aufmerksam und verständigten sofort die Feuerwehr.

Als die Einsatzkräfte eintrafen, entdeckten sie unmittelbar neben der brennenden Küche das dort wohnende, ältere Ehepaar. Das in der Mobilität eingeschränkte und durch den Brand völlig geschockte Paar konnte erst von den Kräften der Feuerwehr aus dem Gebäude geholt werden. Während die Frau noch in der Lage war, ihr

Haus zu Fuß mithilfe der Feuerwehrleute zu verlassen, wurde der gehbehinderte Mann von den Rettungskräften kurzerhand auf einen Rollator gepackt und ins Freie gerettet. Beide wurden sofort in ein Krankenhaus eingeliefert, da sie giftigen Rauch eingeatmet hatten.

Unterdessen hatte die Feuerwehr immer noch alle Hände voll zu tun. In der Küche hatte sich das Feuer bereits bis in die Holzkonstruktion des Flachdaches ausgebreitet. Im Zuge der Löscharbeiten öffnete ein Trupp unter Atemschutz mit einer Kettensäge die Dachhaut. Die zahlreichen Glutnester, die darunter zum Vorschein kamen, wurden ebenfalls umgehend mit abgelöscht. Die Polizei schätzt den entstandenen Schaden auf etwa 50.000 Euro.

# 31 neue Handwerksmeister ausgezeichnet

Großer Ball in der Schlüchterner Stadthalle/Handwerkspräsident Repp lobt deutsches Ausbildungssystem

Schlüchtern (her/re). Die Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern hat am Samstagabend in der Schlüchterner Stadthalle ihre 31 neuen Meister ausgezeichnet.

Nach der Begrüßung durch Kreishandwerksmeister Ottmar Hutzenlaub beglückwünschte der Präsident der

Handwerkskammer Wiesbaden, Klaus Repp, die Hauptpersonen des Abends. „Das Ziel der neuen Jungmeister muss es sein, Verantwortung zu übernehmen“, sagte er. Der Erwerb des Meisterbriefs sei ein Wendepunkt im Leben, egal ob man danach als selbstständiger Handwerksmeister arbeite oder als Angestellter

in einem anderen Unternehmen bleibe. Repp äußerte sich auch zu Diskussion über das deutsche Ausbildungssystem: Es sei innerhalb der EU herausragend und habe eine Vorbildfunktion. „Inzwischen will das europäische Ausland, ja sogar die USA, sich an das deutsche duale System anlehnen“, sagte er. Als Meister sei-

en die jungen Nachwuchskräfte Teil dieses Systems. Er setze die Hoffnung in sie, diese Tradition fortzusetzen.

### ■ Türöffner für Uni

Der Meisterbrief sei auch eine Chance, „mehr“ zu machen. So sei der Meisterbrief der Türöffner für ein Studium

und dafür, weiter Karriere zu machen. Bei der anschließenden Erhebung in den Meisterstand verpflichtete Repp die Jungmeister auf die Tugenden des Handwerks: Ehrbarkeit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit.

Aus eigener Erfahrung rate er dem Nachwuchs, die Meisterschaft entspannt anzuge-

hen. Als Meister wisse man schließlich, dass Qualität aus Qualifizierung entsteht.

Nachdem auch Landrat Erich Pipa sowie Hausherr und erster Stadtrat der Stadt Schlüchtern, Ekkehard Schmidt, Grußworte gesprochen hatten, ging die Feier bis in die frühen Morgenstunden weiter.

www.gnz.de

redaktion@gnz.de

Druck- & Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1  
63571 Gelnhausen

Redaktion:  
(060 51) 833-201  
Redaktions-Fax:  
(060 51) 833-230

Anzeigen:  
(060 51) 833-244  
Abo-Service:  
(060 51) 833-299



Die neuen Handwerksmeister.

(Foto: Herrmann)

## Die neuen Handwerksmeister

### Feinmechaniker:

Christopher Franz (Hasselroth), Gregor Kroll (Hasselroth), Benedikt Weyer (Hasselroth)

### Friseurhandwerk:

Stefanie Hot (Bad Soden-Salmünster), Ali Cam (Gelnhausen)

### Installateur und Heizungsbauer:

Horst Albing (Sinntal)  
**Kraftfahrzeugtechniker:**  
Vinzenz Krell (Steinau), Timo Ruffer (Steinau), Harald Stichel (Biebergumünd)

### Maler und Lackierer:

Dennis Heinsch (Limeshain), Michael Schade (Bad Soden-Salmünster), Michael Krämer (Büdingen), Jasmin Müller (Schlüchtern), Heiko Pasewalk (Schlüchtern), Steve Ladewig (Birstein), Adnan Adzemic (Langenselbold), Felix Brinkmann (Bad Orb), Pierro D'Agostino (Gründau), Marcus Grimm (Wächtersbach), Sven Jahn (Fliesen), Martin Schanz (Linsengericht), Eduard Schulz (Büdingen)

### Maurer und Betonbauer:

Vitali Hauert (Gründau)  
**Metallbauer:**  
Thorsten Hofmann (Freigericht), Christian Lerch (Gründau)  
**Spengler:**  
Tim Stephan Köhler (Wächtersbach)  
**Stuckateure:**  
Christian Firlie (Fliesen)  
**Tischler:**  
Florian Kirchner (Schlüchtern), Sven Paris (Sinntal), Benjamin Steinau (Schlüchtern)